

Die Adaption einer Wunderbaren Welt

Wahrscheinlich wünscht sich jedes Kind, in einer Welt ohne Regeln zu leben, ohne Erwachsene, in der Tiere sprechen und überall Magie ist. Diese fantastische Welt entsprang der Fantasie des englischen Schriftstellers *Lewis Carroll* im Jahr 1865 und wurde zu einem weltweiten Erfolg. Es geht um *Alice im Wunderland*, die bekannte Geschichte über die Reise eines kleinen Mädchens in eine idyllische Welt für Menschen mit viel Fantasie.

Im Laufe der Jahre entstanden viele Verfilmungen dieser Geschichte, z. B. in Form von Zeichentrickfilmen oder Kinofilmen, aber besonders erwähnenswert ist die Verfilmung von *Tim Burton* aus dem Jahr 2010. Der lang erwartete Film brachte frischen Wind in das Alice-Universum, das zwar dieselbe Geschichte zu erzählen scheint, aber etwas anderes ist: nämlich eine Fortsetzung des Buches. Um diese Subtilität zu verstehen, muss man wissen oder sich daran erinnern, dass die ursprüngliche Geschichte die kleine Alice zeigt, die durch eine Welt unbegrenzter Möglichkeiten reist, die sich aber am Ende als Traum entpuppt. Es ist ein Film mit einer Besetzung voller berühmter Schauspieler wie *Johnny Depp*, *Helena Bonham Carter*, *Alan Rickman*, *Mia Wasikowska* und vielen anderen, die die Erwartungen des Publikums weckten. Der Film beeindruckt mit seinen visuellen Effekten, und natürlich kann man den bizzaren Stil von Regisseur *Tim Burton* in der Atmosphäre erkennen. Bezüglich der Auszeichnungen, die dieses Meisterwerk erhalten hat, können Folgende erwähnt werden: „*Best Art Direction*“ und „*Best Costume Design*“ zudem wurde der Film in der Kategorie „*Best Visual Effects*“ nominiert. Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass diese Adaption ein Verkaufserfolg war und der Film die fünfthöchsten Einnahmen seiner Zeit verbuchte.

In Bezug auf die Handlung der Geschichte des Films scheint eine andere Phase am Anfang zu stehen: Alice ist neunzehn Jahre alt und aus politischen und finanziellen Gründen gezwungen, zu heiraten. Ihre Reise scheint dieses Mal real zu sein, denn sie erinnert sich an ihre Kindheitsträume, die Figuren scheinen sie zu kennen und zu erwarten. Was die Orte und Personen im Buch und im Film betrifft, so gibt es sichtbare Ähnlichkeiten, aber der Hauptunterschied ist der Ablauf der Handlung. Alice ist die Heldin, die zusammen mit ihren

alten Freunden die Welt vor der Herzkönigin retten muss, und hier macht sich eine Figur bemerkbar, die im Vergleich zum Buch eine Veränderung durchgemacht hat.

In dieser klassischen Geschichte zeichnen sich die Figuren durch ihre besonderen und einzigartigen Eigenschaften aus, aber eine dieser Figuren, die ein wenig mehr hervorsticht, ist der *Hutmacher*. In der Geschichte taucht diese Persönlichkeit nur in wenigen Szenen auf, und seine Beziehung zu Alice ist kühl, und die beiden scheinen sich überhaupt nicht zu verstehen: „...
»Dann solltest du auch nicht reden,« sagte der Hutmacher.

Dies war nachgerade zu grob für Alice: sie stand ganz beleidigt auf und ging fort ...,

Was seine Persönlichkeit angeht, so ist er ängstlich und hat einen schwachen Charakter und lässt sich manipulieren und demütigen, wie in seiner Antwort an die Königin zu sehen ist: „»Ich bin ein armer Mann, Eure Majestät,« begann der Hutmacher mit zitternder Stimme.“



Der Hutmacher im Film, gespielt von *Johnny Depp*, erscheint in einem anderen Licht. Zwischen ihm und dem Publikum entsteht eine emotionale Brücke. Der Schwerpunkt liegt auf seiner Beziehung zu Alice und seiner Vergangenheit, was ihn zu einer Schlüsselfigur der Handlung macht. Bei seinem ersten Zusammentreffen mit Alice auf der Teeparty stellt er fest dass er das Mädchen wiedererkennt, schützt sie gleichzeitig vor der Herzkönigin. Es ist offensichtlich, dass der Hutmacher eine stärkere und dominantere Persönlichkeit hat, es scheint, als ob er einige Traumata aus der Vergangenheit aufarbeitet. Im Vergleich zum Hutmacher aus dem Buch hat er einen viel komplexeren Charakter, er kämpft für die Freiheit und scheint im Laufe des Films eine Entwicklung durchzumachen. Der Unterschied dieser Figur zwischen dem Buch und dem Film ist kolossal und wird vom Publikum geschätzt.



Obwohl es Unterschiede zwischen dem Buch und der Verfilmung von 2010 gibt, kann man sagen, dass Alices Universum respektiert wurde. Der Film, der auf IMDB mit 6,4/10 Punkte bewertet wurde, konnte das Publikum weitgehend begeistern und beeindruckte durch die originelle Idee, dem Mädchen ein neues Leben einzuhauchen.